

SCHULNACHRICHTEN.

I. ALLGEMEINE LEHRVERFASSUNG DER SCHULE.

1. ÜBERSICHT ÜBER DIE EINZELNEN LEHRGEGENSTÄNDE UND DIE FÜR JEDEN DERSELBEN BESTIMMTE STUNDENZAHL.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	I.	Summa.
Christliche Religionslehre.	3	2	2	2		2		2	13
Deutsch.	3	2	2	2		2		3	14
Latein.	9	9	9	9	9		8	8	61
Griechisch.	—	—	—	7	7	7	7	6	34
Französisch.	—	4	5	2		2		2	15
Hebräisch.	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Geschichte u. Geographie.	3	3	4	3		3		3	19
Rechnen und Mathematik.	4	4	4	3	3	4		4	26
Naturbeschreibung.	2	2	2	2		—	—	—	8
Physik.	—	—	—	—	—	2		2	4
Schreiben.	2		—	—	—	—	—	—	2
Zeichnen.	2		2	—	—	—	—	—	4
Gesang.		2				2			4
Turnen.		2				2			4

2. ÜBERSICHT DER VERTHEILUNG DER STUNDEN UNTER DIE EINZELNEN
LEHRER.

Lehrer :	Ordi- narius in :	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta	Gesamt- zahl der wöchentl. Stund. jed. Lehrers.
1. Dr. Pohl, Director.		Griech. 6				Franz. 4		10
2. Voss, Oberlehrer.	I.	Lat. 8 Deutsch 3	IIa : Griech. 7					18
3. Dr. Hagelüken, Oberlehrer.	II.		Lat. 8 IIb : Griech. 7	IIIb : Ovid 2	Gesch. u. Geogr. 4			21
4. Dr. Pöppelmann, Oberlehrer.	IIIa.	Gesch. 3	Deutsch 2	IIIa : Lat. 9 IIIa : Griech. 7				21
5. Religionsl. Küfen, ordentl. Lehrer.		Relig. 2 Hebr. 2	Relig. 2 IIa : Hebr. 2	Relig. 2 IIIb : Math. 3	Relig. 2	Relig. 2	Relig. 3	20
6. Heydkamp, ordentl. Lehrer.	IV.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Lat. 9 Deutsch 2 Franz. 5			22
7. Dr. Vielau, ordentl. Lehrer, Regens im Gymnasial- Alumnat.	IIIb.		Gesch. 3	IIIb : Lat. 7. IIIb : Griech. 7		Geogr. 3		20
8. Dr. Deussen, ordentl. Lehrer.	VI.			Deutsch 2 Gesch. u. Geogr. 3			Lat. 9, Deutsch 3 Geogr. 3 Schreiben 2	22
9. Füchtjohann, ordentl. Lehrer.		Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2		Math. 4 Naturb. 2	Rechnen 4		26
Turnen 4								
10. Hänlein, Repetent im Gymnasial- Alumnat.	V.					Lat. 9, Deutsch 2		11
11. Mesam, Repetent im Gymnasial- Alumnat.				Naturb. 2 IIIa : Math. 3		Naturb. 2	Rechnen 4 Naturb. 2	13
12. Diedrich, Elementarlehrer.					Zeichnen 2	Zeichnen 2		4
13. Brück, Seminarlehrer.		Gesang 2		Gesang 2				4
14. Dr. Hau, Probecandidat.			IIb : Griech. 3 (i. 3. Tertial)	IIIb : Ovid 2	Lat. 4 (b. Weih- nachten) Deutsch 2			

3. ÜBERSICHT ÜBER DIE WÄHREND DES ABGELAUFENEN SCHULJAHRES ABSOLVIRTEN PENSEN.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Voss.

1. **Religionslehre:** 2 St. Die Glaubenslehre von Gott, der Schöpfung, dem Sündenfalle, der Erlösung und der Vollendung in apologetischer Darstellung. Kirchengeschichte der neuesten Zeit. Wiederholungen aus der Sittenlehre. Küfen.

2. **Deutsch:** 3 St. Das Wichtigste aus der Geschichte der Nationallitteratur bis Opitz mit Proben. Göthes Iphigenie. Lessings Laokoon, sowie prosaische und poetische Stücke aus Deycks-Kiesel. Disponir- und Vortragsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; in jedem Tertial ein Klassenaufsatz. Elemente der Psychologie und Logik.

Der Ordinarius.

Themata zu den Aufsätzen:

A. Oberprima: 1. Was du auch treibst und thust, bedenke nur immer die Folgen, — Aber was auch erfolgt, handle nur immer nach Pflicht. 2. Theuer ist mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nutzen; — Zeigt mir der Freund, was ich kann, lehrt mich der Feind, was ich soll. 3. Wer nur der Erde opfert, vergisst, wo die Sterne stehen. (Klassenarbeit). 4. Wie entwickelt Cicero den Ursprung und den Begriff des Sittlichen? (Nach off. I, 4). 5. Inhalt und Plan des ersten Aufzuges von Göthes Iphigenie. 6. In wie fern bedarf der Dichter des Helden und der Held des Dichters? (Klassenarbeit.) 7. Man tadelt den, der, was er thut, nicht schätzt, — Man tadelt den, der seine Thaten wägt. 8. Wie widerlegt Cicero in der Vertheidigungsrede für Milo vor der sogenannten narratio drei seinem Zwecke hinderliche Vorurtheile? 9. Was bedeuten die Flügel des Ikarus für den Jüngling? (Klassenarbeit.)

Abiturientenarbeit Herbst 1887: Schmerzliche Wahrheit ist besser, als süßer Irrthum. Abiturientenarbeit Ostern 1888: Die Geschichte, ein Buch voll Belehrungen, Ermahnungen, Tröstungen.

B. Unterprima: 1. Der Mensch ist des Menschen grösste Plage und doch sein süsseztes Bedürfnis. 2. Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehn, Ein anderes zeigt die vollbrachte That. 3. Ἡ παιδεία τοῖς μὲν ἐδουλοῦσι νόστος ἐστὶ, τοῖς δὲ ἀτυχοῦσι καταπόριον. (Klassenarbeit). 4. Wie Ia. 5. Wie Ia. 6. Willst du getrost durchs Leben gehn — Blick über dich — Willst du im Leben allein nicht stehn — Blick um dich — Willst du dich selbst im Werthe sehn — Blick in dich! (Klassenarbeit). 7. Wie Ia. 8. Wie Ia. 9. Wie Ia. (Klassenarbeit.)

3. **Latein:** 8 St. a) Extemporirte Übersetzungen aus dem Deutschen, theils mündliche theils schriftliche, mit Belehrungen über alle Gebiete der Grammatik; monatlich ein Aufsatz, ein Exercitium und eine Klassenarbeit; in jedem Tertial ein Klassenaufsatz. 2 St. b) Cic. de off. I und II; Cic. pro Milone; Liv. XXXV; Übungen im Lateinsprechen. 4 St. c) Horaz Carm. IV., I; Epist. I, 1—15. 2 St. Der Ordinarius.

Themata zu den Aufsätzen:

A. Oberprima: 1. Illud Livii „parari singula acquirendo facilius potuisse, quam universa teneri“ quatenus ipsis de Romanis valeat. 2. Qua via ac ratione usus est Cicero in tractanda iustitia (de off. I)? 3. Quibus virtutibus res publica Romana aucta, quibus vitiis eversa sit (Klassenarbeit). 4. Athenienses bene de Graecia, melius de toto genere humano meruisse. 5. Quomodo beneficentia largitioneque et in singulos et in universos pecunia atque opera exerceri possit, Cicerone duce exponatur (de off. I). 6. Duo vitia, luxuria et avaritia, civitates evertunt. (Klassenarbeit.) 7. Quomodo probabili ex causa, quod dicitur, Cicero verisimilius esse demonstrat Clodium Miloni, quam Clodio Milonem insidias fecisse? 8. Quomodo Numidarum equites octingenti Romanos ab altera calamitate Caudina defenderint, Livio duce narretur. (Liv. XXXV.) 9. Nabis, tyrannus Lacedaemoniorum, quo dolo quoque cum eventu ab Aetolis interfectus sit, Livio duce narretur (Klassenarbeit).

Abiturientenarbeit Herbst 1887: Rerum humanarum inconstantiam multi et praeclarissimi antiquitatis viri experti sunt.

Abiturientenarbeit Ostern 1888: Quid res publica Romana debuerit Scipionibus.

B. Unterprima: 1. Quod est apud Ciceronem (Tusc. I §. 89); cum Latinis certans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos se hostium armis obiecerunt, uberius disputetur.

2. Wie Ia. 3. Romam bis debuisse salutem viris Arpinatibus. (Klassenarbeit.) 4) Magna et splendida ingenia publicae salutis saepe sunt pernicioosa. 5. Wie Ia. 6. Marius rei publicae salus ac pestis (Klassenarbeit). 7. Wie Ia. 8. Wie Ia. 9. Wie Ia (Klassenarbeit).

4. **Griechisch:** 6 St. a) Grammatische Wiederholungen, nach Koch. Schreibübungen. Alle 14 Tage eine häusliche oder eine Klassenarbeit. 1 St. b) Platos Apologie und Laches, Herodots 8. Buch, Extemporieren aus Xenoph. Hell. und Cyrop., Hom. II. VII. VIII. XVI. XXII. XXIII. Sophocel. Oedipus Rex. Der Director.

5. **Französisch:** 2 St. a) Zusammenfassende grammatische Wiederholungen nach der Schulgrammatik von Plötz; alle drei Wochen ein Extemporale zur Correctur. b) Demogeot, Histoire de la littérature Française au moyen âge; Racine, Athalie.

Heydkamp.

6. **Hebräisch:** 2 St. Wiederholung der unregelmässigen Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax nach dem Handbuche von Vosen-Kaulen. Gelesen wurde die erste Hälfte der Genesis (mit Auswahl) und etwa 15 Psalmen. Küfen.

7. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte während der neueren Zeit, nebst den wichtigeren gleichzeitigen Begebenheiten aus der Geschichte der übrigen Völker, nach dem Handbuche von Stein. Geographische Repetitionen. Dr. Pöppelmann.

8. **Mathematik:** 4 St. Trigonometrie nach Boyman. Progressionen, Zinseszins — und Rentenrechnung, Kettenbrüche und ihre Anwendung. Boyman S. 81—85, S. 87. Wiederholungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Füchtjohann.

Abiturienten-Aufgaben (Herbst 1887): 1 Gegeben sind zur Zeichnung eines Dreiecks der Winkel an der Ecke A und die Höhe aus diesem Winkel. Das Dreieck soll so gezeichnet werden, dass die Ecke B in den gegebenen Punkt P und der Schwerpunkt S in den gegebenen Punkt P^1 fällt. 2. $\log \sqrt{7x+5} + \frac{1}{2} \log(3x-5) = 1 + \log 2$, 4. Die Wurzeln dieser Gleichung sollen gefunden werden. 3. Zwei gerade Kegel stehen auf demselben Grundkreise, mit dem die Seiten die Winkel α und β bilden. Wie gross ist der Radius des Grundkreises, wenn der Unterschied der Inhalte der Kegel gleich S ist. $\alpha = 69^\circ 15' 12''$, $\beta = 47^\circ 13' 15''$, $I = 243$ ebem. 4. Eine gerade dreiseitige Pyramide aus Eisen, deren Grundfläche ein gleichseitiges Dreieck mit der Seite a ist, soll mit dem geringsten Kraftaufwand P umgeworfen werden. Wo muss P angebracht werden, und wie gross ist P , wenn die Seitenkanten 2,5 Mtr. betragen? Specificisches Gewicht des Eisens 7,2. $a = 1,5$.

Osterterm 1888: 1) Ein Dreieck zu zeichnen, von dem die zu zwei Seiten gehörigen Höhen und die zur dritten Seite gehörige Mittellinie gegeben sind. $h_1; h_2; m$. 2) Jemand vermacht einer Schule ein Legat, von dessen Zinsen jährlich 120 Mk. zu einem Stipendium verwendet werden sollen. Da der Rest der Zinsen jedesmal zum Kapital gelegt wird, so wächst dieses, obgleich nur zu 3% jährlich angelegt, in 20 Jahren zu 60000 Mk. an. Wie gross war die ursprüngliche Stiftung? 3) Zur Berechnung eines Dreiecks sind gegeben: eine Seite, ein derselben anliegender Winkel und die Summe der Höhen aus den beiden andern Winkeln. $b = 5376$ m. $\alpha = 73^\circ 36' 15''$, $h_b + h_c = 8345$ m. 4) Eine 6 Mtr. hohe gerade Pyramide aus Sandstein hat zur Grundfläche ein Quadrat mit der Seite $a = 2$ Mtr. Welches Gewicht lastet auf dem Fundament, wenn die Pyramide 4 Mtr. aus dem Wasser hervorragt, und das spec. Gewicht des Sandsteins $s = 2$ ist?

9. **Physik:** 2 St. Mechanik und Akustik nach Koppe. Füchtjohann.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hagelücken.

1. **Religionslehre:** 2 St. Die Lehre von der Gnade, den Sacramenten, den Sacramentalien und dem Gebete. Kirchengeschichte der neueren Zeit. Benutzt wurde stellweise der Leitfaden von Dubelman. Küfen.

2. **Deutsch:** 2 St. Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus Deycks-Kiesel nebst Übersicht über die Entwicklung der deutschen poetischen Litteratur seit Opitz. — „Wallensteins Lager“ und „die Piccolomini“. Übungen im Disponiren. Declamationen. Correctur und Besprechung der Aufsätze. Dr. Pöppelmann.

Themata der Aufsätze:

A. Sec. a. 1. In wiefern ist das Sprüchwort berechtigt: 'Kleider machen Leute'? — 2. Welches Volk sich selbst empfunden, Ward vom Feind nie überwunden. — 3. (Klassenaufsatz.) Ein treuer Freund drei feste Brücken: Im Glück, im Leid und hinterm Rücken. — 4. Wie zeigt sich in 'Wallensteins Lager' die Bedeutung des Heerführers? 5. Das Schiff; die Wichtigkeit der Erfindung desselben für die Entwicklung der Menschheit. — 6. Drei Blicke thu zu deinem Glück: Schau aufwärts, vorwärts, schau zurück! — 7. (Klassenaufsatz.) O Herz, versuch' es nur, so leicht ist's, gut zu sein, doch es zu scheinen, ist so eine schwere Pein. — 8. Dic, duc, fac, fer' als Summe der Forderungen der römischen Republik an ihre besten Bürger. — 9. (Klassenaufsatz.) Welchen Lebensbedarf ich als den vor allen zu erstrebenden betrachte. 10. Terzky und Illo in Schillers 'Die Piccolomini'.

B. Sec. b: 1. Des Eisens Söhne, Pflug und Schwert, Sind beide hohen Preises werth. — 2. Auch Stumme reden. — 3. (Klassenaufsatz.) Der Wald in den vier Jahreszeiten. — 4. Der Wind ein Diener und Freund, ein Zwingherr und Feind des Menschen. — 5. Warum ist der Rheinstrom den Deutschen ein so lieber Strom? — 6. Die Sendung Questenbergs in Wallensteins Lager. — 7. (Klassenaufsatz.) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 8. Gefährlich sind des Ruhmes hohe Bahnen. — 9. (Klassenaufsatz.) Athen, Rom, Jerusalem — die inhaltsreichsten Namen der Weltgeschichte. — 10. Wallensteins Gemahlin, Tochter und Schwägerin in Schillers 'Die Piccolomini'.

3. **Latein:** 8 St. a) Wiederholung und Erweiterung früherer Lehrsätze, besonders der Tempus- und Moduslehre und der Lehre von den Participien, nach Meiring, mündliches Übersetzen aus Hemmerling. Wöchentlich eine häusliche, bez. jede 3. Woche eine Klassenarbeit. 2 St.

In IIa 2 Aufsätze: 1. De Quinti Fabii Maximi Cunctatoris in rem publicam Romanam meritis. 2. Vita Marci Porci Catonis Censorii breviter narrata.

b) Cic. or. Catil. I., III. IV., Cic. de sen. 4 St.

c) Verg. Aen. III. und Georgica mit Auswahl. 2 St. Der Ordinarius.

4. **Griechisch:** 7 St. IIa: a) Präpositionen, genera verbi, tempora, modi, Infinitiv, Participien, Negationen, nach Koch; alle 14 Tage eine häusliche oder eine Klassenarbeit. 2 St. b) Xenophons Memorabilien I; Herodot I, 1—80. 3 St. c) Homers Odys. XX—XXIII. 2 St. Voss.

II b 7 St. a) Wiederholung der unregelmäßigen Verba, die Casuslehre und die Lehre von den Präpositionen, nach der Schulgrammatik von Koch; alle 14 Tage abwechselnd eine häusliche oder eine Klassenarbeit zur Correctur 2 St. b) Xenoph. Anab. II.—VI. mit Auswahl. 3 St. c) Hom. Odys. I., II., III. und XIII. (zum Theil). 2 St. Der Ordinarius. (Xenophon im 3. Tertial: Dr. Hau.)

5. **Französisch:** 2 St. a) die Lehre vom Gebrauche der Modi; das Participium; Syntax des Artikels, des Adjectivs und des Adverbs, nach der Schulgrammatik von Plötz. Alle 14 Tage eine häusliche oder eine Klassenarbeit zur Correctur. b) Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée. Heydka mp.

6. **Hebräisch:** IIa 2 St. Die regelmässige und das Wichtigste aus der unregelmässigen Formenlehre, Übungen im Lesen und Übersetzen nach dem Leitfaden von Vosen-Kaulen. Küfen.

7. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte des Orients und Griechenlands bis 323; Überblick über die Geschichte der Diadochenreiche, nach dem Handbuch von Stein. — Wiederholung der Geographie von Asien, Afrika, Amerika, Australien nach dem Leitfaden von Daniel. Dr. Viela u.

8. **Mathematik:** 4 St. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten und 2. Grades mit einer und zwei Unbekannten. Heis §. 34—54; 56—59; §. 65; §. 69; §. 73. Lösung von planimetrischen Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Fächtjohann.

9. **Physik:** 2 St. Wärmelehre und Akustik nach Koppe. Fächtjohann.

Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Pöppelmann.

1. **Religionslehre:** 2. St. Die Lehre von den Geboten, den Gnadenmitteln und dem Kirchenjahre, unter Zugrundelegung des Diöcesan-Katechismus. Lesung und Erklärung der bekannteren Kirchenhymnen. Küfen.

2. **Deutsch:** 2 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem zweiten Theile von Linnigs Lesebuche. Zusammenfassende Übersicht über die Satz- und Interpunctionslehre. Memorirübungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit zur Correctur. Dr. Deussen.

3. **Latein:** 9 St. a. Die Lehre von den Tempora und Modi, vom Infinitivus, Participium, Gerundium und Supinum nach der lateinischen Schulgrammatik von Meiring. Übersetzen aus dem Übungsbuche für Tertia von eben demselben. Wöchentlich ein Pensum, dafür jede 3. Woche eine Klassenarbeit. 4 St. — b. Caesar de b. g. ll. IV, V. u. VII (letzteres zum grözern Theil.) 3 St. c. Ovid. Met. Auswahl aus ll. III, VI, VII u. VIII. Philemon u. Baucis (VIII, 611—724) grösztentheils memorirt. 2 St. Der Ordinarius.

4. **Griechisch:** 7 St. a. Die Verba auf μ und die unregelmässigen Verba nach der Schulgrammatik von Koch. Die nothwendigsten syntaktischen Regeln. Übersetzen aus dem griech. Elementarbuch (II) von Wesener. Wiederholungen aus dem Pensum der Untertertia. Wöchentlich abwechselnd ein Pensum oder eine Klassenarbeit. b. (Vom zweiten Tertial an) Xen. An. ll. I u. II. (letzteres zum grözern Theil.) Der Ordinarius.

5. **Französisch:** 2 St. a) Ergänzende Wiederholung der unregelmässigen Verba. Anwendung von avoir und être, Reflexive und unpersönliche Verba, Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs; das Zahlwort; die Präposition, nach der Schulgrammatik von Plötz. Vocabellernen. Alle 14 Tage eine häusliche oder Klassenarbeit zur Correctur. b) Rollin, Hommes illustres de l'antiquité. Heydkamp.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Deutsche Geschichte von Karl V. bis zur Gegenwart und das Wichtigste aus der ältern brandenburgisch-preussischen Geschichte nach den Lehrbüchern von Pütz. Genauere Beschreibung der ausserdeutschen Länder Europas und Wiederholung der Geographie Deutschlands nach dem Leitfaden von Daniel. Dr. Deussen.

7. **Mathematik:** 3 St. a) Geometrie: Die Lehre vom Kreise und der Gleichheit geradliniger Figuren. Aufgaben über das Dreieck und Viereck und leichtere Kreisaufgaben nach Boyman. b) Algebra: Repetition des Pensums der Untertertia; die Lehrsätze über die Division nebst zahlreichen Aufgaben; Gleichungen vom ersten Grade mit einer, zwei und mehreren Unbekannten nach Heis; das Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. Bis Pfingsten Worrings, von da ab Mesam.

8. **Naturgeschichte:** 2 St. Im Sommer: Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien; Übungen im Bestimmen der Bäume und Sträucher nach den Blättern; botanische Ausflüge. Im Winter: Anthropologie, Systematik des Thierreichs und Mineralogie nach Schilling. Bis Pfingsten Worrings, von da ab Mesam.

Untertertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Vielau.

1. **Latein:** 9 St. a) Das Wichtigste aus der Lehre vom Gebrauche der Tempora und Modi, des Infinitivus, Participium, Gerundium und Supinum, nach Siberti-Meiring; mündliches Übersetzen aus Meirings Übungsbüchern für IV und III. Wöchentlich eine häusliche resp. jede 3. Woche eine Klassenarbeit. 4 St. b) Caesar de bello gall. lib. I. II. III. 3 St. Der Ordinarius.

c) Ovid. Metam. II., III., IV. mit Auswahl. 2 St.

Dr. Hagelüken (seit Pfingsten Dr. Hau).

2. **Griechisch**: 7 St. Die Formenlehre bis zu den Verba liquida einschl., nach Koch; Vocabellernen; mündliches Übersetzen aus Wesener I. Wöchentlich eine häusliche oder eine Klassenarbeit.
Der Ordinarius.

3. **Mathematik**: 3 St. Wiederholung der Lehre vom Dreieck, die Sätze über die vier Transversalen im Dreieck, die Lehre vom Viereck und Parallelogramm, theilweise die Lehre vom Kreise. Zahlreiche geometrische Aufgaben. Die Grundregeln der Algebra und die Sätze über die drei ersten Grundrechnungen. Benutzt wurden die Lehrbücher von Boyman und Heis.
Küfen.

In den übrigen Lehrfächern war die Untertertia mit der Obertertia combinirt.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Heydkamp.

1. **Religionslehre**: 2 St. Erklärung der ersten Hälfte des Diöcesan-Katechismus und der sonntäglichen Evangelien.
Küfen.

2. **Deutsch**: 2 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem zweiten Theile von Linnigs Lesebuche. Memorirübungen. Wiederholung der Satzlehre, im genaueren die Lehre vom zusammengesetzten Satze. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur.
Der Ordinarius. (Seit Pfingsten Dr. Hau.)

3. **Latein**: 9 St. a) Grammatik, 5 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quinta. Lehre von der Übereinstimmung der Satztheile und vom Gebrauche der Casus, nach Siberti-Meiring. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch von Meiring. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Correctur, abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit. b) Lectüre, 4 St. Cornelius Nepos, und zwar die Lebensbeschreibungen des Aristides, Pausanias, Lysander, Alcibiades, Phocio, Pelopidas, Epaminondas, Miltiades, Agesilaus und Hannibal. Im dritten Tertial wurden in einer Stunde wöchentlich ausgewählte Hexameter aus dem Tirocinium poeticum von Siebelis gelesen.
Der Ordinarius. (Nepos von Pfingsten bis Weihnachten Dr. Hau.)

4. **Französisch**: 5 St. Abschließende Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; unregelmässige Verba nach der Elementargrammatik von Plötz. Vocabellernen. Wöchentlich eine häusliche und eine Klassenarbeit zur Correctur. Der Ordinarius.

5. **Geschichte und Geographie**: 4 St. Beschreibung der Hauptschauplätze der alten Geschichte. Griechische und römische Geschichte nach dem Grundrisz von Pütz. Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien nach dem Leitfaden von Daniel.
Dr. Hagelücken.

6. **Mathematik und Rechnen**: 4 St. Rechnen: Die Zins- und Rabattrechnung, Vertheilungs- und Mischungsrechnung nach Schellen. Abschnitt VII—X. Aufgaben aus den Abschnitten XII—XIV.

Geometrie: Die Lehre von den Geraden, Winkeln und vom Dreieck; leichte Dreieckconstructions. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Füchtjohann.

7. **Naturbeschreibung**: 2 St. Im Sommer: Beschreibung und Bestimmung einzelner Pflanzen nach Schilling; botanische Ausflüge. Im Winter: Die Gliederthiere.
Füchtjohann.

Quinta.

Ordinarius: Bis Pfingsten com. Lehrer Winkels, von da ab com. Lehrer Hänlein.

1. **Religionslehre**: 2 St. Die Erklärung der Gebote Gottes und der Kirche nach dem Diöcesan-Katechismus. Das Kirchenjahr. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Overberg.
Küfen.

2. **Deutsch**: 2 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Linnig I. Memorirübungen. Die Lehre vom einfachen und erweiterten Satze und die

leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes. Die Interpunctiionslehre. Die Conjunctionen. Orthographische und Interpunctiionsübungen. Wöchentlich eine häusliche oder eine Klassenarbeit.
Der Ordinarius.

3. **Latein:** 9 St. Wiederholungen aus dem Pensum der Sexta; vollständige Einübung der Formenlehre und einiger Regeln aus der Syntax, nach Siberti-Meiring. Vocabellernen. Übersetzen aus dem Übungsbuche von Meiring. Wöchentlich eine häusliche und alle 14 Tage eine Klassenarbeit zur Correctur.
Der Ordinarius.

4. **Französisch:** 4 St. Aus der Elementargrammatik von Plötz Lection 1—60. Die regelmässige 1. Conjugation. Vocabellernen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Correctur, abwechselnd zu Hause und in der Klasse angefertigt.
Der Director.

5. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geographie von Europa, besonders von Deutschland, nach dem Leitfaden von Daniel. Übungen im Zeichnen geographischer Skizzen. Biographische Erzählungen aus der deutschen Sage und Geschichte.
Dr. Viela u.

6. **Rechnen:** 4 St. Rechnungen mit gewöhnlichen Brüchen und mit Decimalbrüchen; Regel de Tri; Procentrechnung. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit und 1 Stunde geometrisches Zeichnen.
Füchtjohann.

7. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer: Beschreibung groszblühender Phanerogamen; das Linnésche System nach Schilling. Botanische Ausflüge. Im Winter: Amphibien, Reptilien, Fische und die wichtigsten Repräsentanten aus den andern Thierkreisen.
Bis Pfingsten Worrings, von da ab Mesam.

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Deussen.

1. **Religionslehre:** 3 St. Wiederholung der nothwendigsten Gebete. Biblische Geschichten des Alten Testaments: im Anschlusse daran die Lehre von Gottes Eigenschaften. Leben Jesu.
Küfen.

2. **Deutsch:** 3 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Linnig I. Memorirübungen. Die Lehre vom einfachen nackten und erweiterten Satze. Orthographische Übungen. Wöchentlich eine häusliche oder eine Klassenarbeit.
Der Ordinarius.

3. **Latein:** 9 St. Die regelmässige Formenlehre nach Siberti-Meiring. Vocabellernen. Übersetzen aus dem Übungsbuche von Meiring. Wöchentlich eine häusliche und alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
Der Ordinarius.

4. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geographische Grundbegriffe, Übersicht der fünf Welttheile nach Daniel. Die wichtigsten Sagen des griechischen Alterthums.
Der Ordinarius.

5. **Rechnen:** 4 St. Die vier Rechenoperationen mit ganzen und gebrochenen Zahlen nach Schellen von §. 1 bis §. 21 incl. Wöchentlich eine Reinarbeit.
Bis Pfingsten Worrings, von da ab Mesam.

6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer: Beschreibung groszblühender Pflanzen, im Anschlusz daran Morphologie nach Schilling. Botanische Ausflüge. Im Winter: Die Säugethiere und die Vögel. Beschreibung der wichtigsten Repräsentanten aus den übrigen höheren Thierklassen.
Bis Pfingsten Worrings, von da ab Mesam.

Von der Theilnahme an dem Religionsunterricht war kein Schüler dispensirt.

Technischer Unterricht.

1. **Turnen:** 4 St. Zwei Abtheilungen (VI—IIIb und IIIa—I) mit je 2 St. Dispensirt auf Grund ärztlicher Zeugnisse waren im Sommer 11, im Winter 18 Schüler, ausserdem 7 auf den umliegenden Dörfern wohnende Schüler.
Füchtjohann.

2. **Gesang:** 4 St. Zwei Abtheilungen (VI—IIIb und IIIa—I) mit je 2 St. Untere Abtheilung: Theoretischer Unterricht: Erklärung der Noten, des Taktes, der Intervalle, des Dreiklangs, der dynamischen Zeichen und Übungen im Treffen. Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder; einstimmige Choräle. Obere Abtheilung: Vierstimmige Männerchöre aus der Liedersammlung von Blied; ein- und vierstimmige Kirchenlieder. Brück.

3. **Facultatives Zeichnen:** vacant.

II. VERFÜGUNGEN DER VORGESETZTEN BEHÖRDEN.

1. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten genehmigte mittelst Erlasses vom 7. April die Einführung des Handbuches der Geschichte von Stein in den oberen Klassen des hiesigen Gymnasiums zu Ostern 1887.

2. Das K. P. S. C. macht unter dem 2. Mai darauf aufmerksam, dasz dem weitern Gebrauche der lateinischen Grammatik von Meiring, auch von seiner 7. von Dr. Fisch bearbeiteten Auflage ab, kein Bedenken im Wege stehe.

3. Das K. P. S. C. hat mit Ermächtigung des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten durch Verfügung vom 10. März das Schulgeld für die Prima und Secunda des hiesigen Gymnasiums von 90 M auf 100 M jährlich vom 1. April 1888 ab erhöht.

4. Das K. P. S. C. theilt unter dem 15. März einen Ministerial-Erlass vom 12. März zur Kenntniz und Nachachtung mit, nach welchem Seine Majestät der Kaiser und König mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 12. März zu genehmigen geruht haben, dasz für weiland Seine Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Wilhelm eine Gedächtniszfeier am 22. März 1888 in allen Lehranstalten und Schulen der Monarchie stattfindet.

III. CHRONIK DER SCHULE.

1. Am 3. April 1887 führte Religionslehrer Küfen 5 Schüler zur 1. hl. Communion.

2. Das neue Schuljahr begann am 25. April 1887, Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Gottesdienste, nachdem am 23. April die nöthigen Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

3. Im Bestande des Lehrercollegiums sind folgende Veränderungen eingetreten:

a) Abgegangen sind:

α) Nach Ablauf seines Probejahres schied Schulumtscandidat Friesenhahn mit Schlus des Schuljahres 1886/87 aus seinem Verhältnisse zur Anstalt aus.

β) Durch Verfügung des K. P. S. C. vom 6. April 1887 wurde der Candidat Peter Wirz als wissenschaftlicher Hilfslehrer dem Realprogymnasium zu Wesel vom Beginne des neuen Schuljahres ab überwiesen.

γ) In Folge Verf. des K. P. S. C. vom 16. Mai wurde der Repetent Winkels behufs Übernahme der commissarischen Verwaltung einer Lehrerstelle am Realprogymnasium zu Viersen vom 1. Juni ab aus seiner bisherigen Stellung entlassen.

δ) Durch Verfügung des K. P. S. C. vom 20. Mai wurde der seinem Wunsche gemäsz ausscheidende Schulumtscandidat Worrings vom 1. Juni ab der Ober-Realschule zu Köln behufs Beschäftigung als nicht remunerirter wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.

b) Eingetreten sind:

α) Durch Verf. des K. P. S. C. vom 16. März 1887 wurden in die 4. bzw. 5. ordentliche Lehrerstelle die wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Wilhelm Hubert Deussen, bis dahin am Gymnasium an Marzellen in Köln, und Heinrich Füchtjohann, bis dahin am Realprogymnasium zu Wesel, vom 1. April 1887 ab berufen.

β) Durch Verf. des K. P. S. C. vom 19. April wurde der Candidat des höhern Schulamts Dr. Peter Han in Kylburgweiler dem hiesigen Gymnasium vom Beginn des Schuljahres 1887/88 als cand. prob. überwiesen.

γ) Gemäsz Verf. vom 23. April fand das K. P. S. C. gegen eine einstweilige unentgeltliche Beschäftigung des Schulamts-Candidaten Dr. Franz Cramer von hier an dem hiesigen Gymnasium nichts zu erinnern. Derselbe wurde durch Verfügung vom 25. Mai behufs Übernahme eines Commissariums am Gymnasium zu Birkenfeld für die Monate Juni und Juli beurlaubt, dann durch Verfügung vom 5. October zunächst für die Monate October, November und December und vom 10. Januar ab für den Rest des Schuljahres mit der Vertretung eines erkrankten Lehrers an dem Gymnasium zu Duisburg beauftragt. In den Zwischenzeiten war ihm hierselbst der geschichtliche Unterricht (2 St.) in Tertia, Ovid (2 St.) in Untertertia (bis Pfingsten), in Obertertia (vom 26. September ab) und Homer (2 St.) in Obersecunda übertragen.

δ) An Stelle der Repetenten Worrings und Winkels überwies das K. P. S. C. durch Verfügung vom 20. resp. 23. Mai die Schulamtsandidaten Hermann Mesam in Hechingen resp. Heinrich Hänlein in Bonn vom 1. Juni ab dem hiesigen Gymnasial-Alumnate zur Wahrnehmung der Geschäfte von Repetenten und zur gleichzeitigen Übernahme einiger Lehrstunden beim Gymnasium.

4. Am 12. Juli Nachmittags wohnte Herr Provinzial-Schulrath Dr. Deiters dem Unterrichte in den 3 unteren Klassen bei.

5. Am 11. August betheiligte sich die Anstalt an dem Begräbnisse des am 8. August hierselbst in Folge von Altersschwäche im Alter von 76 Jahren gestorbenen Gymnasiallehrers a. D. Herrn Dr. Franz Cramer, der an dem hiesigen Gymnasium vom Herbst 1851 ab 23 Jahre lang mit vollster Hingebung an seinen Beruf gewirkt hatte und auch nach seiner Pensionirung in treuer Collegialität sowohl mit den frühern als den nach und nach neu eintretenden Amtsgenossen verbunden geblieben war. Am 16. August fand in der Gymnasialkirche ein Trauergottesdienst für denselben statt. R. I. P.

6. Am 18. August nahm in höherem Auftrage der Unterrichtsdirigent der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin, Herr Prof. Dr. Euler, von dem Turnbetrieb sowie den diesem dienenden Räumlichkeiten und Geräthschaften des hiesigen Gymnasiums nähere Kenntniz.

7. In Folge allgemeiner Anordnung Seiner Erzbischöflichen Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Köln Dr. Philippus Krementz vom 13. Nov. 1887 wurde auch in unserer Gymnasialkirche nach jeder h. Messe ein Vater unser und Ave Maria zu Gott dem Herrn für die Herstellung der Gesundheit Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen Friedrich Wilhelm gebetet, und sein Leben dem göttlichen Schutze empfohlen. Möge Gottes Gnade über Sr. Majestät dem inzwischen als Kaiser und König zur Regierung gelangten Friedrich III. huldreich walten!

8. An der Ertheilung ihres Unterrichts waren verhindert: a) durch Urlaub: α) in dienstlicher Angelegenheit: Gesanglehrer Brück am 29. April 2 St. wegen Prüfung im hiesigen Lehrerinnenseminar; Religionslehrer Küfen am 4., 17. und 18. Juni zu Reisen nach Köln resp. Bonn; Dr. Hau vom 2. bis 9. Juli zu einer Reise nach Münster und am 23. Januar zu einer Reise nach Düsseldorf; der Berichterstatter vom 9. bis 12. October zur 3. Rheinischen Directoren-Conferenz in Bonn; Repetent Hänlein vom 10. bis 12. Februar zu einer Reise nach Bonn; β) in persönlicher Angelegenheit: Repetent Worrings am 21. Mai; Gymnasiallehrer Dr. Vielau am 20. Juni; Dr. Hau am 18. Juli; Dr. Cramer vom 8. bis 11. August; Religionslehrer Küfen am 4. October und am 10. 11. und 13. Februar; Oberlehrer Voss am 3. December; b) durch Krankheit: Religionslehrer Küfen vom 21. bis 23. Januar und vom 15. Februar bis jetzt (20. März) noch fortwährend; Oberlehrer Voss am 23. und 24. Februar.

9. Die engere Conferenz für Turnwesen und Erholungsspiele bestand aus dem Berichterstatter als Vorsitzendem und den Collegen Voss, Heydkamp, Füchtjohann und Worrings, an dessen Stelle später Mesam trat.

10. Anlässlich des höchst schmerzlichen Ereignisses des am 9. März 1888 erfolgten Hinscheidens Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm beschloz das Lehrercollegium, für die auf den Tag des Todes zunächst folgenden 6 Wochen Trauer anzulegen. Aus gleichem Anlazz wird am 22. März, Vormittags 11 Uhr, in der Aula eine aus Trauerrede, Declamation und Gesang bestehende öffentliche Gedächtniszfeier veranstaltet werden.

IV. STATISTISCHE MITTHEILUNGEN.

1. FREQUENZTABELLE FÜR DAS SCHULJAHR 1887/1888.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Σa.
1. Bestand am 1. Februar 1887	6	12	5	11	9	11	15	9	14	92
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1886/87	4	1	2	3	—	4	2	3	2	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	2	7	7	6	13	11	6	—	55
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	4	3	1	2	2	3	4	2	13	34
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1887/88	9	13	9	10	10	17	10	13	14	105
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
6. Abgang im Sommersemester	2	4	—	3	1	2	2	—	—	14
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	2	1	2	—	—	—	2	1	1	9
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters.	10	9	12	7	9	15	11	14	15	102
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
10. Abgang i. Wintersemester (bis 1. Febr. 1888)	1	—	—	—	—	1	1	1	—	4
11. Frequenz am 1. Februar 1888	9	9	12	8	10	14	10	13	15	100
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888.	21,1	20,4	18,6	19,4	16	15,2	14	13,2	11,5	—

2. RELIGIONS- UND HEIMATHSVERHÄLTNISSE DER SCHÜLER.

		Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausländer
1.	Am Anfang des Sommersemesters	4	97	—	4	30	73	2
2.	Am Anfang des Wintersemesters	4	94	—	4	30	70	2
3.	Am 1. Februar 1888	4	92	—	4	29	69	2

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1887 8 Schüler erhalten; von diesen sind 3 zu einem praktischen Berufe abgegangen.

In dem mit dem Gymnasium verbundenen Alumnat waren 33 Zöglinge untergebracht.

3. ÜBERSICHT ÜBER DIE ABITURIENTEN.

a) Bei der am 12. Juli 1887 unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulraths Dr. Deiters abgehaltenen Abiturienten-Prüfung erhielt das Zeugnis der Reife:

Namen des Abiturienten.	Ge- burts- tag.	Geburtsort.	Con- fes- sion.	Des Vaters		Zahl der auf dem Gymn. verbrachten Jahre			Ge- wählter Beruf.
				Stand und Name.	Wohnort.	hier	u. zwar in Prima	ausw. vor dem Eintritt in Prima	
Ferdinand Schalenkamp.	27 7 1867.	Siegburg.	kath.	Sattler, Johann.	Siegburg.	1	2½	8	Medizin.

b) Die schriftliche Prüfung der Abiturienten für den Ostertermin 1888 hat vom 23. bis 27. Januar stattgefunden; als Termin für die mündliche Prüfung ist der 23. März in Aussicht genommen.

V. SAMMLUNGEN VON LEHRMITTELN.

Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek: Corpus scriptor. eccles. Lat. Voll. VIII, VIII, X, XI. Vindobonae 1883—1886. E. Engel, Die Aussprache des Griechischen. Ersch und Gruber, Allgem. Encyclopädie, II. Sect., 40 und 41. Theil. Grimm, Deutsches Wörterbuch, VII. Bandes 9. und 10. Lief., VIII. Bandes 3. Lief. Wilhelm Grimm, Kleinere Schriften, 4. Bd., Gütersloh 1887. Lamprecht, Skizzen zur Rheinischen Geschichte. Leipzig 1887. L. v. Ranke; Weltgeschichte, 8. Th.; Leipzig 1887. K. Schorn, Eiflia sacra, Lief. 1—8. Bonn 1887 u. 1888. Zeitschriften: Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preussen; Zeitschr. für das Gymnasial-Wesen; Neue Jahrb. für Philol. und Pädag. Jahrb. des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande, Heft 83 u. 84.

2. Für die Schülerbibliothek; Chronica eines fahrenden Schülers oder Wanderbüchlein des Johannes Butzbach. Aus der lat. Hds. übers. von J. D. Becker. Regensburg

1869. O. Jäger, *Gesch. der Römer*. 5. Aufl. 2. Heft. J. Kolberg, *Nach Ecuador*. 2. Aufl. Ch. E. Krämer, *Histor. Lesebuch über das deutsche Mittelalter*, aus den Quellen zusammengestellt und übersetzt. Ph. Paulitschke, *Die Sudanländer*. M. Wildermann, *Jahrbuch der Naturwissenschaften 1885/86 und 1886/87*.

3. Für Unterrichtszwecke: H. Berghaus, *Physikalische Wandkarte von Afrika*. v. Haardt, *Schulwandkarten von Amerika und Australien*. Wien, Ed. Hölzels Verlag.

4. Für das physikalische Kabinet: Apparat zum stabilen Gleichgewicht, Tauchbatterie mit 12 Elementen, Apparat zur Darstellung der Ausdehnung der Metalle, Thermometrograph auf Milchglas, Apparat zur Darstellung der Wärmeleitung der Metalle, Apparat zur Darstellung der Wirkung des Wasserdampfes, eine Lochsirene, eine Stimmgabel, ein Monochord, 2 Metallplatten nebst gusseiserner Zwinge, Apparat zu Versuchen über Resonanz, eine Lippenpfeife, eine Zungenpfeife, Apparat zur Darstellung der Figuren nach Lissajou, ein Hammer, eine Zange, ein Krückenbohrer.

An Geschenken, für welche den Gebern hiermit verbindlichst gedankt wird, wurden zugewendet:

1. Der Lehrerbibliothek: Von dem Königlichen Ministerium: Poggendorffs *Annalen der Physik und Chemie*. Neue Folge. Jahrgang 1887. Sichtbarkeit und Verlauf der totalen Sonnenfinsternis in Deutschland am 19. August 1887. Von Dr. W. Zenker. Von dem Königl. Rheinischen Provinzial-Schul-Collegium: Die Verzeichnisse der auf der Universität zu Breslau im Sommer 1887 und im Winter 1887/88, auf der Universität zu Marburg im Winter 1887/88 zu haltenden Vorlesungen, sowie die 1887 an der Berliner Universität gehaltenen akademischen Festreden. Von den Königl. Technischen Hochschulen zu Aachen und Hannover ihre resp. Programme für das Studienjahr 1887/88. Von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde durch Vermittlung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums: a) Über Rheinische Geschichte und die Aufgaben der Rheinischen Geschichtsgesellschaft, Köln 1885, von Prof. Dr. M. Ritter; b) Die Entwicklung des Rheinischen Bauernstandes während des Mittelalters und seine Lage im 15. Jahrhundert, von Prof. Dr. K. Lanprecht, Trier 1887. Von dem Herrn Verfasser: Griechische Schulgrammatik, von Dr. J. K. Ehlinger, Freiburg i. Br. 1887. Von Frau Oberlehrer Dr. Hoch hierselbst aus dem Nachlasse ihres sel. Mannes ein von diesem geschriebenes Collegienheft über griechische Literaturgeschichte. Von N.N.: Ahn, *Lehrgang der ital. Sprache, Cursus I und II*; Aler, *Gradus ad Parnassum, Coloniae 1732*; Appel, *Der Rhein und die Rheinlande in maler. Ansichten*; J. Balde, *Carmina lyrica*, ed. Hipler; Dietr. Becker, *Das philos. System Platons in s. Bez. zum christl. Dogma*; Bode, *Anleit. z. allgem. Kenntniz der Erdkugel*, Berlin 1786; Chantrel, *Le pape Alexandre VI*, 2^e ed.; Chantrel, *Les fausses décrétales*; Chantrel, *Paul IV et la tyrannie papale*; Daniel-Volz, *Leitfaden f. d. Unterr. i. d. Geogr.*, 151. Aufl.; Dempsterus, *Antiquitatum Roman. corp. absolutissimum*, Coloniae 1645; Duncker, *Gesch. des Alterthums*. 5. Aufl., Bd. I, II; Evers, *Katholisch oder protestantisch?* Evers, *Der „Prediger“ in Trebra*; Fléchier, *Histoire de Théodose le Grand*; Fraas, *Geolog. Wandtafeln*; Freund, *Gesamtwörterbuch der lat. Sprache*; v. Führichs *Briefe aus Italien an seine Eltern*; Gaulterius, *Tabula chronogr. status ecclesiae cathol.*, Lugduni 1616; Gfrörer, *Urgesch. des menschl. Geschlechts*, Bd. I, II; Gregorius Turonensis, *De gloria martyrum, De gloria confessorum, De virtutibus et miraculis S. Martini*, Coloniae 1583; Hugonis Grotii *quaedam hactenus inedita*, Amstelodami, 1652; Hamaecher, *Studien zu Sophokles*, Bd. I, II; Hefele, *Beiträge zur Kirchengesch., Archäol. und Liturgik*, Bd. I, II; Heis, *Samml. v. Beisp. u. Aufg. aus d. allg. Arithm. u. Algebra*, 68. Aufl.; Holtzmann, *Wörterbuch zu Xenoph. Anab. u. Cyrop.*; Horatii *opera cum comment. ad modum Joan. Bond*;

Des Q. Horatius Flaccus Oden u. Epoden, erkl. v. Nauck, 2. Aufl.; Jakob, Unsere Erde; Jakobs, Elementarbuch der griech. Sprache, Theil I, 15. Aufl.; Joh. Janssen, Joh. Friedr. Böhmers Leben und Anschauungen; Joh. Janssen, Friedr. Leop. Graf zu Stolberg, 2. Aufl.; L. Kaufmann, Albrecht Dürer; Kayser, Beiträge zur Gesch. u. Erklärung der ältesten Kirchenhymnen, 2. Aufl.; Kellner, Kurze deutsche Sprachlehre, 8. Aufl.; H. v. Kerksenbroick, Gesch. der Wiedertäufer zu Münster, 2. Aufl.; Koch, Griech. Schulgramm., 11. Aufl., Köchly u. Rüstow, Einleit. [zu Caesars Commentar. über den gall. Krieg; Kreuser, Griech. Formenlehre; Kriegk, Anhang zu Schlossers Weltgesch.; Lamartine, Mort de Louis XVI.; Lindemann, Gesch. der deutschen Literatur; Des Cardinals Litta Briefe über die sog. 4 Artikel des Klerus von Frankreich; Lüken, Die Traditionen des Menschengeschlechts, 2. Aufl., Margotti, Rom u. London in Lebensbildern gegenübergestellt, übers. v. Schiel, 2. Aufl.; Merkel, Symbolae linguam et antiquitatem Rom. in iuris Rom. fontibus illustrantes; Michaud, Hist. de la 1^e croisade; Molière, L'avare, ed. Schwalb; Murarius, Die kathol. Lehre von der Verehrung der Heiligen, Münster 1781; Corn. Nepos, erkl. v. Daehne; Noël et de la Place, Leçons choisies de littérature et de morale; dasselbe, vervollständigt v. Weckers, 4. Aufl., bearb. v. Lüdeking; Plötz, Manuel de la lit. franç.; Pütz, Leitfaden f. d. Unterr. in der vergl. Erdbeschr., 16. Aufl.; Pütz, Grundriss der Gesch. und Geogr. f. d. ob. Klassen, Bd. I., 17. Aufl.; Quosseck, Prakt. Anleit. z. Erlern. der griech. Formenlehre; Racine, Oeuvres dramatiques, T. I. II, ed. Tauchnitz; Redwitz, Thomas Morus; A. Reichensperger, Rückblick auf die letzten Sessionen des preusz. Abgeordnetenhauses, Abth. I., Paderborn 1864; Reichling, Joh. Murellius, s. Leben u. s. Werke; Ries, Institutiones hebraicae; Ruland, Ausführl. Auflös. der in Heis Samml. enthalt. Aufg., Th. I, 4. Aufl.; Sanders, Wörterbuch der deutschen Sprache, Bd. I. II, 1, 2, Leipzig 1860, 63 u. 65; Friedr. Schlegels sämmtl. Werke, Bd. 1—10, Wien 1822—25; Raich, Briefwechsel zw. Dorothea v. Schlegel u. ihren Söhnen Joh. u. Phil. Veit, Bd. I. II; W. Schneider, Der neuere Geisterglaube, Paderborn 1882; Schröteler, Die Herrlichkeit und Stadt Viersen; Schuster und Régnier, Wörterbuch der französ. und deutschen Sprache, 5. Aufl.; Simrock, Heliand, Elberfeld 1856; Stein, Die hl. Ursula und ihre Gesellschaft; Teipel, Anleit. zum Übers. aus dem Deutschen ins Lat. f. d. obersten Klassen; Thomas, Gesch. der Pfarre St. Mauritius zu Köln; Thuldeni Historiae nostri temporis 1652—1657 pars I. II; Tosti, Gesch. des Concils v. Constanz, übers. v. Arnold; Unkel, Berthold von Regensburg; Valeri Andreae Bibliotheca belgica, Lovanii 1623; Vilmar, Gesch. der deutschen National-Lit., 6. Aufl.; Virgili opera cum interpret. Ruaci, ed. sec., Monachii 1735; Weisser, Lebensbilder aus dem klass. Alterthum; Westhaus, Palästina zur Zeit Jesu, 2. Aufl.; Widenhofer, Rudimenta hebraica, Wirceburgi 1770; Zabuesnig, Histor. u. krit. Nachrichten von d. Leben u. den Schriften d. Hrn. v. Voltaire, 2. Aufl.; (Zeillerus) Hispaniae et Lusitaniae itinerarium, Amstelodami 1656; Correspondance de la cour de Rome avec la France, Paris 1814; Dictionnaire classique de géogr. ancienne, Paris 1768; Erinnerungen aus alter und neuer Zeit von einem alten Münsteraner, Theil I; Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde, herausg. v. Pfeiffer, Jahrg. I, Heft 1, 2, 3, 4. II, 1, 2, 4. III, 1, 2, 4. Die kathol. Interessen bei den Budgetverhandl. in den preusz. Kammern d. J. 1852/53; Stimmen aus Maria-Laach, Bd. 2—7; Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 1—8. Von Herrn Rentner Chr. Offergeld h'er: (Katzfey), Jubiläum wegen der tausendjährigen Aufbewahrung der Reliquien von den hh. Martyrern Chrysanthus und Daria in der Stiftskirche zu Münstereifel. Köln, 1848. — Von den betreffenden Verlags-

handlungen: G. Lauteschläger, Beispiele und Aufgaben zur Algebra, 12. Aufl. Perthes, Atlaseinheit in den einzelnen Klassen. K. Fecht, Griechisches Übungsbuch für Untertertia, 2. Aufl. F. Kern, 1) Leitfaden für den Anfangsunterricht in der deutschen Grammatik; 2) Die fünfte Direktorenversammlung in der Provinz Sachsen und die deutsche Satzlehre. Dr. Zurbonsen, Geschichtliche Repe- titionsfragen und Ausführungen; 1. und 2. Theil. Th. Dielitz, Homerische For- menlehre. K. Plötz, Auszug aus der alten, mittleren und neueren Geschichte, 9. Aufl. K. Plötz, Hauptdaten der Weltgeschichte, 10. Aufl. A. Dronke, Volksschul- Atlas. H. Schmidt und W. Wensch, Elementarbuch der griech. Sprache, 9. Aufl. G. Dittmar, 1) Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden (für Unter- tertia), 2) Brandenburgisch-preussische Geschichte seit 1648 (für Obertertia). Curtius, Griech. Schulgrammatik, 18. Aufl.

2. Der Schülerbibliothek: Von Herrn Gymnasialdirector Dr. Ungermann in Düren wurde auf einen Betrag von 15 Mark, die ihm noch wegen früherer amt- licher Thätigkeit hieselbst zustanden, zu Gunsten der Schülerbibliothek Verzicht geleistet. Von N. N.: Gfrörer, Gesch. der Karolinger. Bd. 1. 2; Schöppner, Cha- rakterbilder der allgem. Gesch. Theil II und III. Von den betr. Verlagsbuch- handlungen: Sagen und Geschichten für den ersten Geschichtsunterricht von Dr. J. Buschmann, 3. Theil. Lessings Minna von Barnhelm (Lpzg. Bibl. Institut).

3. Der Bibliothek der Prima: Von N. N.: Klotz, Handwörterbuch der lat. Sprache, 1857; Lange, Röm. Alterthümer, 1856; Homers Odyssee, erkl. v. Ameis, I, 1. 2. II, 1. 1856—58; Xenoph. Anab., erkl. von Hertlein, 1849; Ciceros Rede für Cn. Plancius, erkl. v. Köpke, 1856; Thukydidis, erkl. von Böhme, 1856; Lüdecking, Leçons françaises, 1852; Meiring, Lat. Gramm. für die mittl. u. oberen Klassen, 1857; Mommsen, Röm. Gesch., Bd. III, 1856.

4. Für den mathematischen Unterricht: Von dem Obersecundaner Buch 3 Figurentafeln.

5. Der Münzsammlung: Von Herrn Pfarrer Dr. Berrisch in Heimerzheim 12 mittelalterliche und neuere Münzen. Von Herrn Gasthofbesitzer Arnold Gierlich hieselbst eine silberne Medaille aus dem 16. Jahrhundert. Von Herrn Franz Schnabel, Ackerer in Oberembt, eine kleine röm. Erzmünze. Von Herrn Hülf- geistlichen Schnabel in Schönau eine mittelalterliche Münze.

6. Für das physikalische Cabinet: Von dem Obersecundaner Buch eine Röhre zum Nachweis der Interferenz der Schallwellen. Von dem Sextaner Frangenheim Früchte der Baumwollstaude von Java. Von dem Untertertianer Ridder ein Feuersalamander.

VI. STIFTUNGEN UND UNTERSTÜTZUNGEN VON SCHÜLERN.

Einige Schüler waren wegen Dürftigkeit und Würdigkeit von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

VII. MITTHEILUNGEN AN DIE SCHÜLER UND AN DEREN ELTERN.

1. Schlus des Schuljahres.

Dinstag, den 27. März 1888:

Morgens um 8 Uhr, Schlussgottesdienst;

von 9 Uhr ab, öffentliche Prüfung in der Aula, und zwar:

Sexta: Naturbeschreibung, 9—9¹⁵; Mesam; Quinta: Latein, 9¹⁵—9³⁰, Hänlein; Quarta

Rechnen: 9³⁰—9⁴⁵, Füchtjohann; Französisch, 9⁴⁵—10, Heydkamp; Untertertia: Griechisch, 10—10¹⁵, Dr. Vielau; Obertertia: Xenoph. Anab., 10¹⁵—10³⁰, Dr. Pöppelmann; combinirte Tertia: Geschichte und Geographie, 10³⁰—10⁵⁵; Untersecunda: Hom. Odys., 10⁵⁵—11¹⁰, Dr. Hagelüken; combinirte Secunda: Deutsch, 11¹⁰—11³⁵, Dr. Pöppelmann; Prima: Latein, 11³⁵—12, Voss.

Nachmittags 2 Uhr, Schlussfeier:

Gesang, Declamation, deutsche Rede des Unterprimaners Joseph Lorscheid, lateinische Rede des Abiturienten Teophil Reuland, Gesang, Ansprache des Directors, Entlassung der Abiturienten, Gesang.

Darauf werden in den Klassen die Versetzungen bekannt gemacht, die Zeugnisse ausgetheilt, und die Schüler in die Ferien entlassen.

2. Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 16. April 1888, Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Gottesdienste. Die nöthigen Aufnahmeprüfungen finden am Samstag den 14. April, Morgens von 8 Uhr ab, Statt. Bei der Anmeldung neuer Schüler sind vorzulegen: Amtliches Geburtsattest, Impfattest und bei zurückgelegtem 12. Lebensjahre ein Wiederimpfungsattest, Abgangszeugniss von der zuletzt besuchten Schule. Die Wahl der Wohnungen bedarf der Genehmigung des Directors. Anmeldungen zur Aufnahme in das mit dem Gymnasium bisher verbunden gewesene Alumnat können wegen der mit Schluss des laufenden Schuljahres bevorstehenden Auflösung desselben nicht mehr angenommen werden. Solche Gymnasiasten, welche dem geistlichen Stande sich widmen wollen, können von Untertertia ab in dem mit Beginn des Schuljahres 1888/89 hierselbst wieder zu eröffnenden Erzbischöflichen Convic'e Aufnahme finden. Die betreffenden Aufnahmesuche sind bis zum 4. April d. J. durch Vermittlung der zuständigen Herren Pfarrer und Pfarrverwalter dem Erzbischöflichen General-Vicariate zu Köln einzureichen.

Für die Aufnahme in die unterste Klasse (Sexta) wird mindestens gefordert: Geüßigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern. *)

Münstereifel, den 20. März 1888.

Dr. Pohl, Gymnasialdirector.

*) Nach Schluss des Satzes vorstehenden Programms geht uns die erfreuliche Nachricht zu, dass der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten auf Antrag des K. P. S. C. unsern Collegen Oberlehrer Voss in Rücksicht seiner anerkennungswerthen Leistungen mittelst Patentes vom 3. März 1888 das Prädikat „Professor“ verliehen hat.
D. O.

Rechnen: 9³⁰—9¹⁵,
chisch, 10—10¹⁵,
combinirte Tertia
10⁵⁵—11¹⁰, Dr. 1
Prima: Latein, 1

Gesang, D
nische Rede des
lassung der Abit

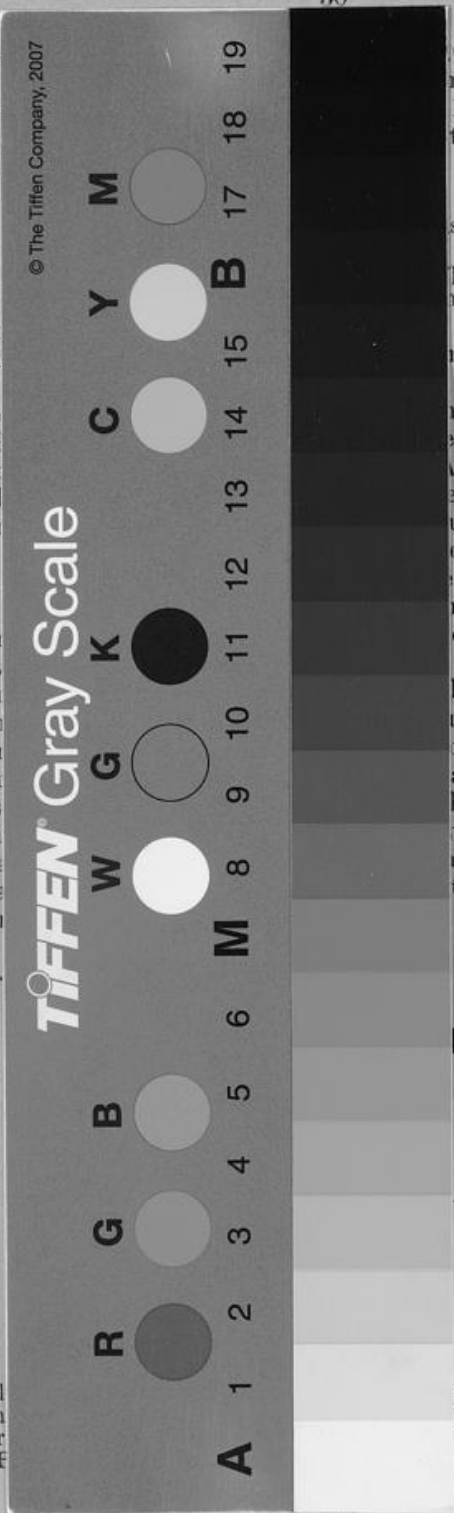
Darauf wer
ausgetheilt, und

2. Das ne
mit feierlichem G
14. April, Morge
zulegen: Amtlich
ein Wiederimpfun
der Wohnungen
in das mit dem
mit Schlusz des
angenommen wer
wollen, können v
wieder zu eröffne
nahmegesuche si
Pfarrer und Pfar

Für die At
läufigkeit im Les
schrift, Fertigkeit
Grundrechnungs
und Neuen Testa
sprüchen und ein

Münster

*) Nach Schl
dasz der Herr Min
Collegen Oberlehrer
3. März 1888 das F



0, Heydkamp; Untertertia: Grie
nab., 10¹⁵—10³⁰, Dr. Pöppelmann;
10⁵⁵; Untersecunda: Hom. Odys.,
tsch, 11¹⁰—11³⁵, Dr. Pöppelmann;

szfeier:

primaners Joseph Lorscheid, latei
ag, Ansprache des Directors, Ent

n bekannt gemacht, die Zeugnisse

16. April 1888, Morgens 8 Uhr,
prüfungen finden am Samstag den
Anmeldung neuer Schüler sind vor
ei zurückgelegtem 12. Lebensjahre
uletzt besuchten Schule. Die Wahl
ors. Anmeldungen zur Aufnahme
esene Alumnat können wegen der
n Auflösung desselben nicht mehr
em geistlichen Stande sich widmen
des Schuljahres 1888/89 hierselbst
hme finden. Die betreffenden Auf
ermittlung der zuständigen Herren
ral-Vicariate zu Köln einzureichen.
a) wird mindestens gefordert: Ge
hrift, leserliche und reinliche Hand
uschreiben; Sicherheit in den vier
aft mit den Geschichten des Alten
ülern) mit den wichtigsten Bibel

Pohl, Gymnasialdirector.

geht uns die erfreuliche Nachricht zu,
a auf Antrag des K. P. S. C. unsern
rthen Leistungen mittelst Patentes vom
D. O.